

Bandemoniumbote

Ausgabe 5

Asomdische Bauern und Siedler in Brusthonin getötet



In Brusthonin sind Siedler und Bauern einem unbekanntem Angreifer zum Opfer gefallen. Schnittwunden deuten auf Waffengewalt hin, allerdings wurden auch Bisspuren an den Opfern festgestellt. Welches Grauen verbirgt sich dahinter?

Wie der Protektor des Gebietes mitteilen ließ, sind bereits erste Erkundungstruppen in die weitläufigen Anbauflächen vorgerückt, um die Ursache ausfindig zu machen. Bis zur endgültigen Beseitigung des Problems ist allen Zivilisten von Reisen nach Brusthonin dringend abgeraten! Asmodische Bürger, welche trotzdem in der ehemaligen Kornkammer verweilen, werden gebeten die Augen offen zu halten nach möglichen Ursachen! Hinweise können bei den zuständigen Behörden oder auch hier beim Pandaemoniumboten gegeben werden, diese werden dann an die entsprechenden Stellen weitergeleitet. Die Toten wurden inzwischen geborgen und nach alter Tradition bestattet.



Im Zusammenhang mit diesen Ereignissen suchen verschiedenste Legionen nach neuen Mitgliedern, um mehr Präsenz zeigen und solche grauenhaften Taten zukünftig verhindern zu können.

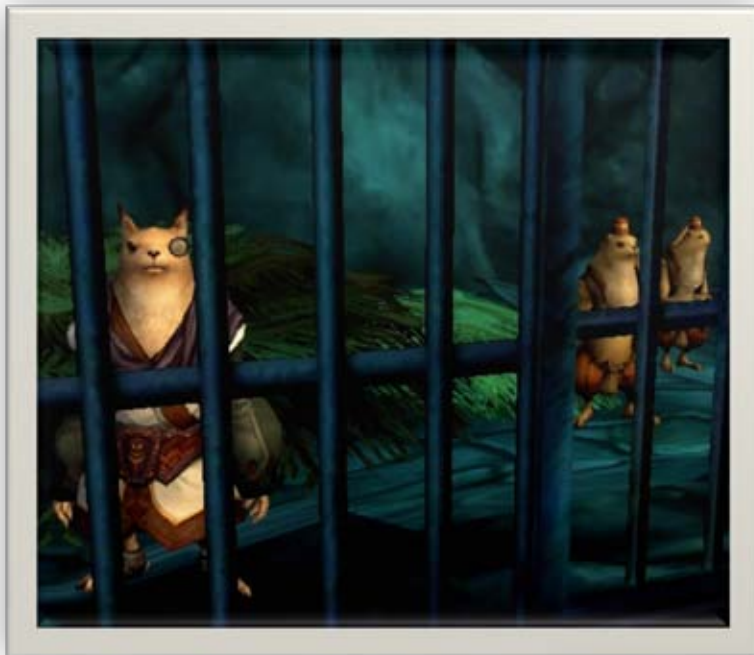
Sollten der oder die Täter ausfindig gemacht werden, wird es für sie nach asmodischem Recht nur ein Urteil geben, den Tod. Der Gemeinschaft wurde großer Schaden zugefügt: Durch die Verwüstungen des Farnlandes und die Tötung der Landbevölkerung fällt eine Ernte komplett aus. Die Verwaltung versicherte uns aber, dass dieser Verlust mit wenigen Sparmaßnahmen einigermaßen aufgefangen werden kann, daher bestehe kein Grund zur Sorge oder zu Hamsterkäufen. Die Bevölkerung wird gebeten, Ruhe zu bewahren. Hamsterkäufe schaden der Gemeinschaft und ziehen Konsequenzen nach sich!

Trixi

Festnahmen in Altgard



Wie uns heute von den zuständigen Behörden in Altgard mitgeteilt wurde, ist vor zwei Tagen eine Shugoschmugglerbande festgesetzt worden. Diese Festnahme ist das Ergebnis akribischer Kleinarbeit einer Agentin. Wir nennen sie hier einfach mal S, welche den Einsatz kurz umriss. „Diese Shugus kauften von unseren Schmieden Waffen. Angeblich, um sie in andere Gebiete zu



bringen, um dort die Fronten zu stärken. Allerdings kamen diese Waffen nie irgendwo an. Unter persönlichem Einsatz wurde schließlich der Zielort, der in Plumakadavern versteckten Waffen, ausfindig gemacht. Es war Sanctum, die Hauptstadt der Sonnenverbrannten. Nach der Rückkehr der Kundschafterin, schritten die zuständigen Behörden sofort ein und machten die Schmugglerbande dingfest, sie wurden zur weiteren Vernehmung in die Feste Altgard gebracht.“

Wie S uns noch mitteilen durfte, hatte diese Operation, welche nun von Erfolg gekrönt war, den Namen: Dark Pluma.

Trixi

Herold von Morheim verwirrt



Feimdal, der Ausrufer für Neugigkeiten in Morheim, ist verwirrt. „Durch einen Riss dringen Asmodier ein ...“ sind die Worte, welche der junge Ausrufer den Leuten entgegen schmettert, gefolgt von einigen anderen Verkündigungen.

Der Brigadegeneral Aegir von Morheim lässt den Tripeed-Farm-Besitzer auch weiterhin die Neuigkeiten verkünden, da diese Meldung doch bei vielen Einwohnern und Reisenden für ein Lächeln in diesen düsteren Zeiten sorgt.

Feimdal verstand erst gar nicht, was daran falsch sein sollte, doch schließlich fiel es ihm selber auf und er versprach besser darauf zu achten. Doch keine zehn Minuten später: „Durch einen Riss dringen Asmodier ein ...“

Ein wenig herumgefragt und schnell stellte sich heraus, dass wohl die Liebe an dieser Verwirrung Schuld ist. Wer die Angebetete des jungen Herolds ist, werden wir hier an dieser Stelle nicht in die Öffentlichkeit tragen.

Trixi

Kurzmitteilungen

Apellbinetaverne senkt die Preise

Auf Grund der Rekordernte und dem damit verbundenen Überschuss an Äpfeln, senkt die beliebteste Taverne der Hauptstadt die Apfelweinpreise. Andere Getränke kosten weiterhin die üblichen Preise, ließen die Wirtsleute verlauten.

Allianzgründung oder Trinkerschertz?

Am 15. Tag des 10. Monats lädt die Legion Argo Navis in die Apellbine-Taverne ein, um ein gemeinsames Vorgehen gegen die Feinde unseres Volkes zu besprechen. Der Beginn wurde auf 20 Uhr festgesetzt.

Immer wieder Schnäppchen, aber auch überteuerte Preise!

Der freie Basar vor dem Tempel des Goldes hat für neugierige Reisende immer wieder das ein oder andere Schnäppchen. Allerdings wurden auch schon verwirrte Zeitgenossen gefunden, welche für ein einzelnes Asphablat eine Million Kinah verlangten. Warum dieses Blatt so besonders sei, darüber wollten die Händler keine Auskunft vor Kauf erteilen.

Äthervorlesung

Der Bericht über die Vorlesung von Tharis wird leider erst in den nächsten Tagen fertig werden, da unser Reporter leider anderweitig gebunden ist.

Nicht-RP-Teil:

Disclaimer: Ähnlichkeiten oder Anspielungen auf real existierende Personen sind rein zufällig und unterliegen keiner bösen Mutwilligkeit von Seiten der Redaktion. Die Rechte an den verwendeten Screenshots liegen bei den Spielanbietern und Herstellern von „Aion“.

So, liebe Leser/innen, da ich leider nur auf einer Seite sein kann, würde ich mich freuen, wenn es auf der anderen Seite (Elyos) vielleicht auch jemand geben würde, der Fakten, Geschichten und Ausblicke schreiben mag. Ich stehe gerne mit Rat und Tat zu Seite!

Aber auch auf der „dunklen Seite“ werden noch Mitarbeiter gesucht.

Interesse die Gemeinschaft zu unterhalten? Dann meldet euch einfach. Ich bin im offiziellen Aion-Forum unter Trixitratsch und im Zweite Seele-Forum unter Winterwolf zu erreichen!

Ansonsten, wenn ihr eine Anzeige, Legionsvorstellung oder Geschichte habt, dann sprecht mich an und wir schauen, ob wir sie in die Zeitung einbinden können.

Liebe Grüße, Trixi